



Unsere Empfehlung

SWISS MITOCHONDRIAL MEDICINE ASSOCIATION
NUTRITION-WORLD-GROUP CORPORATION
CELLPRO PATZEN KG
CELLPRO GMBH

Sehr geehrte Kundinnen
Sehr geehrte Kunden

Neben mitotropen Substanzen gibt es auch noch viele Therapieformen und Geräte, welche den Erfolg der mitochondrialen Medizin ergänzen. Diese möchten wir Ihnen nicht vorenthalten und stellen Diese gern vor mit Hinweisen auf die entsprechenden Bezugsquellen

Ihr Peter Patzen

TENS-Geräte

Die transkutane elektrische Nervenstimulation.

TENS; englisch transcutaneous electrical nerve stimulation, ist eine elektromedizinische Reizstromtherapie mit mono- oder (meist) biphasischen Rechteckimpulsen (Wechselstrom) niedriger Frequenz, 2-4 Hz (Low), oder hoher Frequenz, 80-100 Hz (High), die vor allem zur Behandlung von Schmerzen (Analgesie) und zur Muskelstimulation eingesetzt wird.

Über Elektroden werden die elektrischen Impulse auf die Hautoberfläche übertragen. Gewöhnlich werden Frequenzen zwischen 1 und 100 Hz verwendet. Die Elektroden werden dabei in der Nähe der schmerzenden Stellen platziert. Der Reiz selbst ist nicht schmerzhaft. Allenfalls ist ein Kribbeln auf der Haut zu spüren. Bei Reizung mit „high“ wird direkt über dem schmerzhaften Gebiet oder dem Nerv, der dieses Hautgebiet versorgt, (Dermatom) gereizt. Die Reizung mit „low“ ist zu wählen, wenn die Nachwirkung von „high“ nicht lange genug ist. Ziel dieser Therapie ist es, sogenannte afferente Nervenbahnen (Reizbahnen des Zentralen Nervensystems von der Peripherie zum Gehirn, also der Schmerzleitung dienende, sensible Nervenbahnen) so zu beeinflussen, dass die Schmerzweiterleitung zum Gehirn verringert oder verhindert wird. Die Schmerzschwelle soll durch die TENS heraufgesetzt werden. Dabei geht man entspre-

chend der Gate-Control-Hypothese davon aus, dass zum einen körpereigene Hemmmechanismen für die Schmerzfasern im Rückenmark aktiviert werden, indem afferente, rasch leitende A-delta-Fasern gereizt werden. Zum anderen sollen absteigende hemmende Nervenbahnen angeregt und die Endorphin Freisetzung gesteigert werden. Eine Sonderform ist die frequenzmodulierte elektromagnetische Nervenstimulation (FREMS).

In der Schweiz ist die TENS-Therapie eine anerkannte Therapie. Einen Teil der Kosten für die Miete oder den Kauf eines Gerätes werden von der Krankenkasse über den sogenannten «Migel» vergütet (Verordnung Arzt notwendig).

Wir empfehlen: TENS-Geräte der neuesten Generation wie:

- 2-Kanal-TENS Gerät BEURER EM49 und Klebeelektroden "Bluetens Sx12. Überall im Handel erhältlich.



- Viele vorprogrammierte Standardprogramme (TENS und EMS) zur Schmerztherapie und Nervenstimulation in der Praxis und Heimbehandlung. Effektiv, einfach und sicher für chronische und akute Schmerzen, Kopfschmerzen/ Migräne, Nackenschmerzen/ -verspannungen, Rücken-/ Schulterschmerzen, Gelenkschmerzen (z.B. Hüfte, Knie), Ischiasnervbeschwerden, rheumatische Beschwerden u.v.m. Geliefert mit Bedienungsanleitung, Batterie, 4 Selbstklebeelektroden, 2 Anschlusskabel.
- Kassenpflichtig gemäss Tarif KLV / MIGEL (09).

Swiss Mitochondrial Medicine Association
c/o Cellpro GmbH
Via Sut Curt 3
CH-7402 Bonaduz
Tel : +41 81 650 20 80 Fax: +41 81 650 20 81
Mail: smma@cellpro.ch
Web: www.mitochondrial-medicin.ch